



# Klavier-Festival Ruhr 2022

Jeneba Kanneh-Mason

Sonntag | 19. Juni 2022



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG



*Kerstin Hausmann-Buchonius und -bacher,*

in der Hoffnung und im Vertrauen darauf, dass die pandemische Entwicklung weiterhin zunehmend wieder Konzerterlebnisse in gewohnter Weise zulässt, begrüße ich Sie besonders herzlich zu den Konzerten des Klavier-Festivals Ruhr 2022! Nachdem ich bereits viele Jahre als Moderator des Initiativkreises Ruhr das Klavier-Festival Ruhr als dessen kulturelles Leitprojekt begleiten durfte, freut es mich sehr, dem Festival nun als Schirmherr zur Seite zu stehen.

Unter dem Motto Lebenslinien wirft unser Intendant Prof. Franz Xaver Ohnesorg beim Klavier-Festival Ruhr 2022 ein Schlaglicht auf die künstlerischen Biografien jener Künstler und Künstlerinnen, die er Jahr für Jahr im Ruhrgebiet zu einzigartigen Konzerten zu versammeln versteht. Mit vielen von ihnen verbindet ihn eine enge, oft schon Jahrzehnte währende persönliche Freundschaft, die, gepaart mit künstlerischer Offenheit für junge Talente und nicht zuletzt einem unerschütterlichen Optimismus, unsere hochkarätigen Konzerte in ihrer weltweit einmaligen Dichte erst möglich macht. Auch das bereits 2006 initiierte, inzwischen vielfach preisgekrönte Education-Programm, mit dem das Festival die musikalische und sprachliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen vor allem in Duisburg Marxloh fördert, konnte trotz aller Einschränkungen während der Pandemie – z. B. durch den cleveren Einsatz digitaler Methoden – überaus erfolgreich weitergeführt werden. In diesem Jahr widmet sich das Education-Team mit der Deutschen Erstaufführung von Luciano Berios *Twice upon...* erstmals sogar einer internationalen Koproduktion mit Schülern und Schülerinnen sowie Musikern und Musikerinnen aus Paris.

Nichts von all dem wäre freilich möglich ohne das tatkräftige Engagement der vielen Sponsoren und Donatoren, die dem Klavier-Festival Ruhr seit vielen Jahren die Treue halten – nicht zuletzt seit der Gründung vor 34 Jahren unser Generalsponsor, der Initiativkreis Ruhr.

Wir sind als RAG-Stiftung an einer nachhaltigen Transformation der Region zutiefst interessiert und dabei spielt die Kulturförderung eine herausragende Rolle. Und so ist es mir als Vorstandsvorsitzender der RAG-Stiftung eine besondere Freude, dass wir in diesem Jahr das Festival als Hauptförderer unterstützen. Gerade in dieser nicht einfachen Zeit bleibt es wichtig, das Klavier-Festival Ruhr für die Zukunft zu stärken - im Verein der Freunde und Förderer oder als Donatoren in unserem Jubilee Circle. Dazu lade ich Sie herzlich ein! Schreiben Sie einfach an [freunde@klavierfestival.de](mailto:freunde@klavierfestival.de) oder an [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de) – unser Intendant antwortet Ihnen persönlich!

Ich wünsche Ihnen und uns allen eine wunderbare, beflügelnde Festivalzeit, die uns hoffentlich alle Einschränkungen und Schwierigkeiten der vergangenen Monate vergessen lässt!

*Bernd Tönjes*

**BERND TÖNJES**

Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022  
Vorsitzender des Vorstands der RAG-Stiftung

Sonntag | 19. Juni 2022 | **18 Uhr**  
Essen-Werden | Haus Fuhr

## Jeneba Kanneh-Mason

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Präludium und Fuge in Cis-Dur BWV 848

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–1791)

Sonate Nr. 18 in D-Dur KV 576

*Allegro*

*Adagio*

*Allegretto*

Alexander Skrjabin (1871–1915)

Sonate-Fantaisie Nr. 2 in gis-Moll op. 19

*Andante*

*Presto*

–Pause–

Samuel Coleridge-Taylor (1875–1912)

aus: Negro Melodies op. 59

*At the Dawn of Day*

*The Stones are Very Hard*

*Take Nabandji*

Impromptu Nr. 2 in h-Moll

Franz Liszt (1811–1886)

Vallée d'Obermann, aus: *Années de Pèlerinage* –

Première Année: Suisse S 160

Ungarische Rhapsodie Nr. 2 in cis-Moll S 244

Wir danken unseren Donatoren

**Christian Peter und Dr. Susanne Henle**

## Konzertflügel Steinway D

- Wir empfehlen, auch während des Konzertes weiterhin einen medizinischen Mund-Nasen-Schutz zu tragen!

- Bitte schalten Sie Ihr mobiles Telefon aus! Danke!
- Aus urheberrechtlichen Gründen sind jegliche Ton-, Foto- und Filmaufnahmen, auch für den privaten Gebrauch, untersagt. Ausgenommen sind vom Festival autorisierte Personen.
- Als besonderen Service veröffentlichen wir eventuelle Zugaben in der Regel bereits am Tag nach dem Konzert auf unserer Website. Scannen Sie einfach den untenstehenden QR-Code!
- Das heutige Konzert wird vom Deutschlandfunk aufgezeichnet und zu einem späteren Zeitpunkt ausgestrahlt. Den genauen Sendetermin finden Sie auf [www.klavierfestival.de/sendetermine](http://www.klavierfestival.de/sendetermine). Wenn Sie sich unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter anmelden, informieren wir Sie regelmäßig auch über aktuelle Sendetermine!
- Kennen Sie schon „Intro to go“, den neuen Podcast als Einführung zu unseren Konzerten? Einfach den QR-Code scannen, z.B. auf Ihrer Eintrittskarte, oder im Konzertkalender auf [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de) das Konzert auswählen und Reinhören – spätestens auf dem Weg zum Konzert!



Sie wollen das Klavier-Festival Ruhr mit Ihrer Spende unterstützen? Hier unsere Kontoverbindungen:

Stiftung Klavier-Festival Ruhr  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE02 360 200 300 00 188 5588  
BIC: NBAGDE3E

Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.  
NATIONAL-BANK AG  
IBAN: DE93 360 200 300 00 111 4255  
BIC: NBAGDE3E



**Jeneba Kanneh-Mason** ist neunzehn Jahre alt. Sie studiert bei Vanessa Latache am Royal College of Music und ist Stipendiatin des Victoria Robey Scholarship. Jeneba war Finalistin in der Kategorie Keyboard bei BBC Young Musician 2018, Gewinnerin des Murs du Son-Preises beim Internationalen Klavierwettbewerb in Lagny-Sur-Marne in Frankreich 2014 und Nottingham Young Musician 2013. Außerdem gewann sie den Iris Dyer Piano Prize an der Royal

Academy of Music, Junior Academy, wo sie bei Patsy Toh studierte. Sie hat zahlreiche Konzerte in England, Wales, Paris und in der Karibik gegeben, sowohl als Solistin als auch als Kammermusikerin. In London trat sie u.a. in der Royal Festival Hall und in der Royal Albert Hall auf, wo sie 2021 ihr BBC Proms-Konzertdebüt gab. Dort war sie auch in der Neujahrsgala gemeinsam mit dem CBSO Youth Orchestra und der Sinfonia Viva zu erleben. Zu den weiteren Höhepunkten der Saison 2021/22 zählen Aufnahmen mit dem Radio-Symphonieorchester Wien, Konzerte in der Wigmore Hall, der Draper's Hall und der Academy of Saint Martin in the Fields sowie Auftritte bei den Festivals Lenzburgiade, Cheltenham und Lamberhurst. Beim Klavier-Festival Ruhr gibt sie heute ihr Debüt.

Sie möchten regelmäßig über die Konzerte und aktuelle Neuigkeiten des Klavier-Festivals Ruhr informiert werden? Dann melden Sie sich bitte unter [www.klavierfestival.de/newsletter](http://www.klavierfestival.de/newsletter) für unseren Newsletter an.

## Zum Programm

Nicht alle Musiker glauben an Gott, aber alle an **Johann Sebastian Bach**, hat der Komponist Mauricio Kagel einmal gesagt. Vor allem das *Wohltemperierte Klavier* gehört zu den Meilensteinen der Musikgeschichte und es ist unumstritten ein Gipfelpunkt im Klavierschaffen Bachs – oder wie Hans von Bülow schlicht erklärte, das „Alte Testament“ der Klavierkunst. Es umfasst 24 Präludien mit ebenso vielen dazugehörigen Fugen. Das revolutionäre war: Bach nutzte erstmals sämtliche Dur- und Moll-Tonarten auf allen zwölf Tönen. Durch die Entwicklung der „Wohltemperierten Stimmung“ war es möglich geworden, auf dem Tasteninstrument in allen Tonarten, auch abgelegenen, zu musizieren. Einige Stücke befanden sich bereits im „Klavierbüchlein“ für seinen Sohn Wilhelm Friedemann. Gewidmet war der erste Band „zum Nutzen und Gebrauch der Lehrbegierigen Musicalischen Jugend als auch derer in diesem Studio schon habil seienden besonderem Zeit Vertreib“. Eine Frühfassung von Präludium und Fuge in Cis-Dur BWV 848 befindet sich ebenfalls in dem Clavier-Büchlein für Wilhelm Friedemann Bach. Bemerkenswert ist sowohl für das Präludium als auch für die Fuge der fröhliche und pastorale Charakter.

Die aufsteigende Dreiklangsfanfare in D-Dur, mit der **Wolfgang Amadeus Mozart** seine letzte Sonate eröffnet, trug ihr den Beinamen „Jagdsonate“ ein. Aber schaut man auf die Lebensumstände des Komponisten, fällt einem keineswegs der ausgelassene Pferderitt ein, sondern eher Mozarts vergebliche Jagd nach Glück und Anerkennung. Glück konnte er wahrhaft gebrauchen, denn finanziell sah es für ihn 1789/90 sehr schlecht aus. Ob es an einem aufwändigen Lebensstil lag oder ob er einfach mit seinen allzu „modern“ wirkenden Kompositionen den Modetrends in Wien nicht mehr folgen konnte – wie auch immer, Mozart liebte sich wiederholt Geld von seinem Logenbruder Michael Puchberg. Eine Verbesserung seiner Verhältnisse versprach eine Reise nach Potsdam. In einem Brief an Puchberg stellte er mehrere Kompositionen in Aussicht: „sechs leichte Klaviersonaten für Prinzessin Friederike“ und „sechs Streichquartette für den König“. Vielleicht wollte er damit demonstrieren, dass er bald doch sehr wohl wieder kreditwürdig sein könnte. Aber Mozart wäre nicht Mozart, so wie er oft klischeehaft und manchmal auch doch sehr treffend beschrieben wurde, wenn er diesem Auftrag des preußischen Königs Friedrich Wilhelm II. so einfach nachgekommen wäre. Der eigene Kopf, der Anspruch, erst einmal das zu verwirklichen, was ihm selbst am Herzen lag, stand ihm wieder einmal im Weg. Immerhin vollendete er drei der sechs geplanten Quartette für den leidenschaftlich Cello spielenden König. Für seine Tochter reichte es gerade einmal für eine Sonate, und die kann wohl kaum als „leicht“ eingestuft werden. Ob Mozart sich

damit beim König und seiner Tochter besonders beliebt machte, bleibt fraglich. Jedenfalls erfordert die Interpretation der *Sonate in D-Dur KV 576* sehr hohe Anforderungen an die Fingertechnik des Ausführenden. Das tückische an ihr sind nicht nur die reichen technischen Schwierigkeiten, die spielerisch leicht klingen sollen, sondern die Bewältigung des polyphonen Stils. Das anfängliche Jagdthema eignet sich zur Ausarbeitung als Kanon, was Mozart aufgreift, wenn die zweite Themengruppe mit demselben Thema beginnt. Neben der zweitstimmigen Linearität des Werks ist Mozart auch der gesangliche Charakter wichtig. Im Adagio steht eine reich verzierte Melodie in A-Dur einer Episode in fis-Moll gegenüber. Im Finalsatz verbindet er leichte Melodik mit kraftvollen polyphonen Texturen – wohl einer der technisch schwierigsten Klaviersätze Mozarts.

Früh wurde **Alexander Skrjabin** von dem Musikverleger und Mäzen Mitrofan Belaieff gefördert. Durch ihn hatte er auch auf Reisen das italienische Mittelmeer kennengelernt. Seine *Sonate Nr. 2 in gis-Moll op. 19* entstand nach eigenen Aussagen unter dem Eindruck des Meeres: „Der erste Teil vermittelt die Ruhe der Nacht am Meeresufer im Süden; in der Durchführung hören wir den getragenen Aufruhr der Tiefen. Der E-Dur-Teil verkörpert das sanfte Mondlicht, das nach der ersten Dunkelheit der Nacht erscheint. Der zweite Satz zeigt den stürmischen Aufruhr der unendlichen Weite des Ozeans.“ Der tatsächliche Auslöser für die Komposition der zweiten Sonate mag aber auch die Heirat mit der Pianistin Vera Isakowa gewesen sein. Die Flitterwochen verbrachte das junge Paar auf der Krim, am Ufer des Schwarzen Meeres. So sehr sich Schubert an den Sonaten Beethovens „abarbeitete“, so sehr waren sie auch für Skrjabin von hohem Interesse. Nicht gerne gab er zu, sich von anderen Komponisten beeinflussen zu lassen, doch ist bekannt, dass er bei seiner Abschlussprüfung am Moskauer Konservatorium Beethovens Sonate op. 109 spielte. Die Schlussvariation des letzten Satzes mit ihren lebhaften Trillern und Figuration muss ihn sehr fasziniert haben. Triller bezeichnete er einmal als „Herzschlag... Beben... die Schwingungen in der Atmosphäre“ und als „Lichtquelle“. Auch im ersten Satz seiner zweiten Sonate spielen sie eine wichtige Rolle. Dass der Satz mit einem E-Dur-Teil abschließt, verwundert nicht. Skrjabin sah Farben, wenn er Musik hörte und baute auf dieser Grundlage ein kompliziertes synästhetisches System auf. E-Dur war für ihn bläulich-weiß: die Farbe des Mondlichts und des Meeres.

Vor einigen Jahren erschien das Buch „Black Mahler – The **Samuel Coleridge-Taylor** Story“ von Charles Elford. In der Tat gibt es eine „Geschichte“, die Lebensgeschichte des bislang noch wenig aufgeführten Komponisten, zu erzählen. Als er 1912 starb, war er gerade einmal 37 Jahre alt. Geboren wurde er in London als Sohn eines

sierra-leonischen Vaters und einer englischen Mutter. Seine Chortrilogie „The Song of Hiawtha“ machte ihn schlagartig bekannt. Seine Chorwerke waren bald auf beiden Seiten des Atlantiks beliebt; unter Afroamerikanern wurde er als kultureller Held gefeiert und als „Black Mahler“ bezeichnet. Erst nach und nach wird seine Musik nun wiederentdeckt, wodurch – wie viele andere Vergleiche in der Musikgeschichte – jene Bezeichnung als fragwürdig erscheint, denn Coleridge-Taylor war ein Komponist, der genuin eigene Musik komponierte. Wenn schon ein Vergleich nötig ist, dann wäre vielleicht der mit Antonín Dvořák passender. Samuel Coleridge-Taylor formulierte seinen kompositorischen Anspruch mit Blick auf seine 24 *Negro Melodies op. 59* folgendermaßen: „Was Brahms für die ungarische, Dvořák für die böhmische und Grieg für die norwegische Volksmusik getan hat, habe ich für diese ‚Negro Melodies‘ versucht.“ Geografisch umfasst der Komponist ein weites Feld – von Regionen in Afrika über die Westindischen Inseln bis Amerika. Mit freiem Gebrauch von Harmonien sind sie eine Art Improvisation oder eher Meditation über die jeweiligen Melodien der verschiedenen Kulturen. Im August letzten Jahres spielte Jeneba Kanneh-Mason zur großen Freude des begeisterten Publikums beim BBC Proms Concert mit dem Chineke! Orchestra nach einem Programm mit viel Musik von Coleridge-Taylor als Zugabe sein *Impromptu Nr. 2*, das im Original für Orgel geschrieben ist und das Jenebas Schwester Isata Kanneh-Mason, die im letzten Jahr beim Klavier-Festival Ruhr debütierte, schon auf CD eingespielt hat.

Der Zyklus der *Années de pèlerinage* (Pilgerjahre) begleitet **Franz Liszt** weit über 48 Jahre seines Lebens: von 1835 bis zur Veröffentlichung des dritten Bandes im Jahr 1883. Sie zeigen den revolutionären Geist des Komponisten, den gefeierten Virtuosen, den nachdenklichen Komponisten, aber auch den reifen Ausdruck eines alternden Komponisten, dem das Experiment am Klavier nunmehr einer intimen Innenschau gleicht. Zu Beginn steht aber vor allem der Wunsch, die Landschaften, die Kunst und die Literatur seiner Reisen durch die Schweiz und Italien musikalisch festzuhalten. 1835 ließ sich Franz Liszt mit seiner Lebensgefährtin Gräfin Marie d'Agoult in Genf nieder. Von dort aus unternahmen sie ausgedehnte Reisen durch die Schweiz und Italien. Ganz dem Zeitgeist entsprechend hielt Liszt dabei seine Reiseeindrücke schriftlich fest und setzte sie auch musikalisch um. Dabei entstanden die *Années de pèlerinage*. „Ich hatte“, bekannte Liszt später, „ein geheimes Sehnen, mich von einem dieser gewaltigen Eindrücke gefangen nehmen zu lassen, die Naturschönheiten auf mich machen.“ Neun dieser Stücke erschienen 1855 als *Années de pèlerinage. Première Année: Suisse*. Zu Beginn steht – wie könnte es anders sein – der legendäre Schweizer Freiheitskämpfer Wilhelm Tell, dem Liszt musikalisch ein Denkmal gesetzt hat. Zu dem sechsten Stück, *Vallée d'Obermann*, wurde der

Komponist durch die Lektüre von Étienne Pivert de Senancours Briefroman „Obermann“ inspiriert, der 1804 erschien. Dieser Briefroman gilt heute als eines der bedeutendsten Werke der französischen Frühromantik. Resigniert angesichts der Unvereinbarkeit von Natur und Ich sucht der Held des Romans Zuflucht im Glauben, zieht sich aber letztlich ins biedermeierliche Kleinbürgertum zurück. In den 1830 und 40er Jahren gehörte das Werk zu den meistgelesenen Büchern. Liszt, der über den Roman schrieb, er sei ein „Monochord der unerbittlichen Einsamkeit menschlicher Schmerzen“, aber auch „das Buch, das mein Leid betäubt“, konnte also davon ausgehen, dass der damalige Hörer sofort das Geschehen des Romans assoziierte.

Seine *Ungarischen Rhapsodien* betrachtete Liszt als eine Art kollektives Nationalepos. Die ersten Stücke dieser Art komponierte er 1846 im Alter von 35 Jahren, die letzten im Jahr 1885 mit 74 Jahren. Charakteristisch für die Ungarischen Rhapsodien sind spannungsreiche übermäßige Sekundschritte sowie die spezifische Form des Csárdás mit der Tempofolge langsam-schnell. Auch wenn Liszt schon mit neun Jahren seine ungarische Heimat verließ und Deutsch und Französisch allemal besser sprach als Ungarisch, fühlte er sich dem Land und seiner Musik stets sehr verbunden. Wann immer sich eine Gelegenheit bot, hörte er den Volksmusik-Kapellen zu und war von dem eigentümlichen Klangkolorit und den Rhythmen, die zwischen Stocken und Pulsieren changieren, fasziniert. Ein Ausdruck davon sind seine Rhapsodien, in denen sich das Repertoire der Musikkapellen widerspiegelt, das für ihn als ursprüngliche ungarische Musik galt. Belá Bartóks musikethnologische Forschungen sollten freilich später nachweisen, dass es sich keinesfalls so verhielt. Denn die fahrenden Musikkapellen, die zu Liszts Zeit sehr beliebt waren, spielten eher eine Art volkstümelnder Unterhaltungsmusik. Diese Tatsache soll aber Liszts Ruhm und die seiner *Ungarischen Rhapsodien* nicht schmälern. Insbesondere seine *zweite Ungarische Rhapsodie in cis-Moll S 244* ist äußerst populär geworden. Sie ist einem Csárdás nachgebildet, einer beliebten ungarischen Tanzform, bei der auf einen langsamen Eröffnungsteil („Lassan“) ein schneller Hauptteil („Friska“) folgt. Wehmut schlägt hier in betörende Lebensfreude um – auf dem Klavier präsentiert mit chromatischen Gegenläufen, gemeißelten Oktavläufen, eigentümlichen Ornamentierung und schnellsten Tonwiederholungen. Diese spektakuläre Klangformation soll den Klang der Zimbal, einem Hackbrettinstrument nachahmen. Den typischen, leicht widerhallenden Klang des Zimbals weiß Liszt nicht nur auf das Klavier zu übertragen, später verfasste er auch eine Version für großes Orchester.

Anja Renczikowski

## Jubilee Circle

Zum 30-jährigen Jubiläum des Klavier-Festivals Ruhr im Jahr 2018 haben wir mit dem Jubilee Circle unsere neue Fund-raising Kampagne ins Leben gerufen, um unsere Konzerte und unser Education-Programm auch künftig auf höchstem Niveau sichern zu können. Zumal in auch uns besonders fordernden Pandemiezeiten wäre ich Ihnen persönlich hoch dankbar, wenn Sie mit Ihrer Spende zur weiteren Stabilisierung unserer Stiftung aktiv beitragen würden und wir Sie bald schon als neues Mitglied unseres Jubilee Circle begrüßen dürften. Schreiben Sie mir bitte unter [jubileecircle@klavierfestival.de](mailto:jubileecircle@klavierfestival.de)

*Franz Xaver Ohnesorg*

### fff fortfortissimo

- MARTHA ARGERICH, Brüssel  
JULIANE BANSE, München  
ELENA BASHKIROVA, Berlin
- Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen  
ANDREA BERNOTAT, Essen  
ADRIAN BRENDDEL, London  
ALFRED BRENDDEL, London  
TILL BRÖNNER, Berlin  
KHATIA BUNIATISHVILI, Paris  
MICHEL CAMILO, Bedford (NY)  
FRANK CHASTENIER, Köln  
DENNIS RUSSELL DAVIES UND MAKI NAMEKAWA, Linz  
PETER UND DR. SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr
- Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen  
DIETER ILG, Freiburg  
MARIANNE KAIMER, Essen
- Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE, Düsseldorf  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf  
HELENE MAHNERT-LUEG, Essen
- Dr. CLEMENS UND CLAUDIA MILLER, Mülheim an der Ruhr  
JOSEPH MOOG, Saarbrücken  
OLLI MUSTONEN, Helsinki  
ANNE-SOPHIE MUTTER, München  
GERHARD OPPITZ, München  
THOMAS QUASTHOFF, Berlin

- Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach  
YAARA TAL UND ANDREAS GROETHUYSEN, München
- Dr. TILMAN THOMAS, Essen  
SERGIO TIEMPO, Brüssel  
BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl
- Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen  
URSULA UND  
PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen  
AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel  
ANONYM

### ff fortissimo

- Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND  
BÄRBEL WERMERßEN-BIRNBAUM, Meerbusch  
GERRIT UND JOHANNA COLLIN, Düsseldorf  
HORST UND SILKE COLLIN, Düsseldorf  
DUISBURGER HAFEN AG, Duisburg
- Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen  
Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen  
Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER, Essen  
Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN BERNINGER-WEBER †, Mühlhausen  
Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch
- Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND  
BÄRBEL BERGERHOFF-WODOPIA, Herne  
JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr

### f forte

- Dr. THOMAS BSCHER UND INGA FIOLIA-BSCHER, Köln  
Dr. CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI, Moers  
WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, München
- Dr. HANS-TONI JUNIUS, Hagen  
GUIDO UND CORNELIA KERKHOFF, Essen  
FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an der Ruhr
- Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA, Dortmund
- Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum  
EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM, Wuppertal  
BETTINA ROBKE-BERGMANN UND  
FRANK BERGMANN, Wuppertal  
CHRISTA THOBEN, Bochum
- Dr. HANS-JOACHIM UND ERIKA VITS, Wuppertal

KLAUS VON WERNEBURG, Hagen  
WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr  
AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN, Essen

## mf mezzoforte

Dres. MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG, Mülheim an der Ruhr  
Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG, Frankfurt  
Dr. MARKUS UND CLAUDIA GUTHOFF, Krefeld  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München  
Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, München  
MC-BAUCHEMIE MÜLLER GMBH & CO. KG, Essen  
NATIONAL-BANK STIFTUNG, Essen  
Dres. OLIVER UND OPHELIA NICK, Wülfrath  
Dres. JENS UND JUTTA ODEWALD, Refrath  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München  
OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen  
SUSAN WEISS, Düsseldorf

## mp mezzopiano

Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS KLOTZ, Bochum  
HANS-JÜRGEN BEST UND MARGARETE MEYER, Essen  
DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM, Köln  
Dr. Dr. BERND UND DR. CHRISTEL BRINGEWALD, Recklinghausen  
Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen  
Dr. KLAUS UND SABINE ENGEL, Mülheim an der Ruhr  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf  
HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln  
TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg  
ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf  
PETER † UND Uta JOCHUMS, Essen  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn  
Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr  
Dipl.-Ing. KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln  
GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPPF, Düsseldorf  
Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER, Bottrop  
Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum  
Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf  
HERMANN UND MICHAELA MARTH, Essen  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw

Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal  
Prof. EBERHARD SCHMITT UND  
MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum  
FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK, Erkrath  
Dr. ELKE VAN ARNHEIM, Düsseldorf  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen  
Dr. KLAUS UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr

## p piano

Dr. WULFF O. AENGEVELT, Düsseldorf  
ARNE UND ANNETTE ALLÉE, Dinslaken  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum  
Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen  
Prof. Dr. MICHAEL BETZLER, Essen  
Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen  
Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL UND  
BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf  
Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen  
DIRK UND MARIA-GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf  
DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD, Bottrop  
DOROTHEE HARTMANN-HANSTEIN, Köln  
Dr. Dr. HERBERT UND ANNETTE HÖFELER, Essen  
Dr. EDGAR UND INGRID JANNOTT, Kaarst  
Dr. BERNHARD KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten  
Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen  
LARS UND MANUELA NICKEL, Essen  
JOCHEN UND RENATE OPLÄNDER, Dortmund  
INGRID PEIPERS, Essen  
Prof. Dr. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH, Essen  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln  
Prof. Dr.-Ing. PETER UND HILDEGUND RIßLER, Essen  
Dres. MANFRED UND NICOLA VON DER OHE, Mülheim an der Ruhr  
ROLF UND MICHAELA WEIDMANN, Essen  
Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

## pp pianissimo

Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA AGNE, Köln  
Dres. ALF-HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen  
Dr. ULRICH UND MARIE LUISE BLANK, Essen  
HANS UND SABINE BUCHHOLZ, Köln

Dipl.-Wirt.-Ing. **PETER H. COENEN UND MAREIKE MONDROWSKI**, Hünxe  
**ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER**, Düsseldorf  
**GÖTZ UND DR. EVA ERHARDT**, Essen  
**CHRISTA FROMMKNECHT**, Dortmund  
Prof. **HENRIK UND MARIANA HANSTEIN**, Köln  
Prof. Dr. **ENGELBERT UND MONIKA HEITKAMP**, Essen  
**THOMAS HÜSER UND CONSTANZE NEHRING**, Essen  
**SVEN JEZORECK UND KATHRIN THALDORF**, Wuppertal  
**KLAUS WALTER UND SUSANNE KNITTEL**, Wuppertal  
**CONSTANZE KRIEGER**, Düsseldorf  
Prof. **FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG**, Köln  
**MICHAEL UND JUTTA REUTHER**, Luxembourg  
Dipl.-Wirtsch.-Ing. **GEORG F. † UND KWANG-CHA RUMP**, Olsberg  
Dr. **JÜRGEN UND JUTTA RUPP**, Dinslaken  
**GEORG UND PETRA SCHACHNER**, Bochum-Wattenscheid  
Profes. Dres. **AXEL SCHÖLMECHER UND BIRGIT LEYENDECKER**, Bochum  
**KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER**, Bochum  
**ANGELA TITZRATH**, Hamburg  
**WILHELM UND GABRIELE WEISCHER**, Münster  
**ANONYM**

## ppp pianopianissimo

**ROSEMARIE BAUMEISTER †**, Mülheim an der Ruhr  
Dr. **ARNIM UND ULRIKE BRUX**, Schwelm  
**PHILIPP UND SUSANNE GESCHE**, Ratingen  
**INTRATONE GMBH**, Düsseldorf  
Dres. **ULRICH UND SUSANNE IRRIGER**, Essen  
Dr. **WOLFRAM KLAPPOTH**, Düsseldorf  
Dr. **MANFRED SCHNEIDER UND ERICA LEHNE**, Köln  
Dr. **MANFRED UND UTE SCHOLLE**, Dortmund  
**RALF UND DR. STEFANIE SCHÜTTE**, Essen  
**PETER TRAPP UND NATHALIE SOULIER**, Essen  
Dres. **ULRICH UND LIOBA UNGER**, Essen  
**ALEXANDRA UND VIKTORIA VOLLMANN**, Gevelsberg  
**ANONYM**

(Stand 08.06.2022)

## Silver Circle

**Presto** **MARTHA ARGERICH**, Brüssel | **DANIEL BARENBOIM**, Berlin |  
Dr. **BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN**, Hattingen | Dr. **WULF H. † UND**  
**ANDREA BERNOTAT**, Essen | Dr. **LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL**  
**WERMERßEN-BIRNBAUM**, Meerbusch | **YEFIM BRONFMAN**, New York |  
**KHATIA BUNIATISHVILI**, Paris | **GERRIT UND JOHANNA COLLIN**, Düsseldorf |  
**HORST UND SILKE COLLIN**, Essen | **RENI COLLIN**, Essen | **DEUTSCHE BANK**  
**STIFTUNG**, Frankfurt am Main | **FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE**, Essen |  
**GREIF-STIFTUNG**, Essen | **WALTER H. UND UTE HAGEMEIER**, Ratingen | **LYNN**  
**HARRELL †**, Los Angeles | **PETER UND DR. SUSANNE HENLE**, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. **HEINRICH UND INGRID HIESINGER**, Essen | **MARIANNE KAIMER**, Essen |  
Prof. Dr. **HANS-PETER UND HELGA KEITEL**, Essen | Dr. **HENRY A. KISSINGER**,  
New York | Prof. Dr. **JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE**, Düsseldorf | **LANG LANG**,  
New York | Prof. Dr. **THOMAS A. LANGE**, Essen | Prof. Dr. **ULRICH UND JOHANNA**  
**LEHNER**, Düsseldorf | Dr.-Ing. **HERBERT UND IRMGARD LÜTKESTRATKÖTTER**,  
Essen | **HELENE MAHNERT-LUEG**, Essen | Dr. **WINFRIED UND HELGA**  
**MATERNA**, Dortmund | Dr. **CLEMENS UND CLAUDIA MILLER**, Mülheim an der Ruhr |  
**ANNE-SOPHIE MUTTER**, München | **NATIONAL-BANK STIFTUNG**, Essen |  
Dr. **JOSEF UND BRIGITTE PAULI-STIFTUNG**, Essen | **ALFRED UND**  
**CLÄRE-POTT STIFTUNG**, Essen | Dres. **HENNER PUPPEL UND KARIN**  
**BERNINGER-WEBER †**, Essen | **SIR ANDRÁS SCHIFF**, Florenz | Dr. **ROLF MARTIN**  
**UND BRIGITTE SCHMITZ**, Mönchengladbach | **SIEMENS AG**, München |  
**OTTO UND KATH SOLLBÖHMER**, Essen | Dr. **TILMAN THOMAS**, Essen |  
**BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †**, Marl | Dr. **HANS-GEORG UND**  
**GABRIELE VATER**, Essen | **URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-**  
**STIFTUNG**, Essen | **AXEL UND JUTTA VOLLMANN**, Sprockhövel | Dr. **ALEXANDER**  
**UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH**, Meerbusch | **ULRICH UND RUTH**  
**WEBER**, Krefeld | **AXEL WITTE UND DORIS ZUR MÜHLEN**, Essen | **JÖRG UND**  
**CHRISTA ZÄHRES**, Mülheim an der Ruhr **Vivace** **HANS-JÜRGEN BEST UND**  
**MARGARETE MEYER**, Essen | Dres. **MARKUS UND MONIKA BEUKENBERG**, Mül-  
heim an der Ruhr | **DAVID UND AURELIA FURTWÄNGLER**, Kettwig |  
Prof. **GABRIELE HENKEL †**, Düsseldorf | Dr. **HANS-TONI JUNIUS UND KLAUS**  
**VON WERNEBURG**, Hagen | **FRANK UND ELISABETH LENZ**, Mülheim an der Ruhr |  
Prof. Dr. **ULRICH † UND MAIKE MITTELMANN**, Bochum | **MC-BAUCHEMIE**  
**MÜLLER GMBH & Co. KG**, Essen | Dres. **JENS UND JUTTA ODEWALD**, Refrath |  
**FAMILIE TOBIAS SCHULZ-ISENBECK**, Erkrath | **CHRISTA THOBEN**, Bochum  
**Allegro** **DETLEF UND GABRIELE BIERBAUM**, Köln | Prof. Dr. **THOMAS † UND**  
**UTE BUDDE**, Essen | Dr. **CHRISTOPH UND SUSANNE CHYLARECKI**, Moers |



HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | ULRICH HOCKER UND  
CHRISTEL KAUFMANN-HOCKER, Düsseldorf | ifm electronic GmbH, Essen |  
Dr. STEPHAN UND CLAUDIA KINNEMANN, Bonn | Dr. HEINZ † UND  
MARIANNE † KRIWET, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND EVA MARIA LESKER,  
Bottrop | Dr. HELMUT UND CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND  
SABINE LUDWIG, Düsseldorf | Dipl.-Ing. BRUNO UND BÄRBEL MAYER, Bochum |  
Dr. JÖRG UND VIVICA MITTELSTEN SCHEID, Wuppertal | ROBERT UND  
IRMGARD RADEMACHER, Köln | JOACHIM UND SIBYLLE RUMSTADT, Essen |  
Prof. Dr. jur. Dr.-Ing. E.h. DIETER † UND ELISABETH BIRTE † SPETHMANN, Düsseldorf |  
Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | Dr. KLAUS UND HEINKE  
VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf |  
Prof. Dr. rer. pol. FRANZ-JOSEF WODOPIA UND BÄRBEL BERGERHOFF-  
WODOPIA, Herne **Allegretto** Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum |  
JOHANNA VON BENNIGSEN-FOERDER, Düsseldorf | Dr. JENS-JÜRGEN BÖCKEL  
UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf | KLAUS UND SUSANNE FRICK, Essen |  
Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL, Düsseldorf | DIRK UND MARIA-  
GABRIELE GROLMAN, Düsseldorf | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | ULRICH † UND INGE HARTMANN, Düsseldorf | Prof. Dr. MICHAEL  
UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf | Dr. EDGAR UND INGRID  
JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | Dr. Dr. RAINER KOEHNE  
UND BRITA GERLING-KOEHNE †, Mülheim an der Ruhr | Dipl.-Ing. KASPAR  
UND SYBIL KRAEMER, Köln | GEORG UND HENRIKE † KULENKAMPF, Düsseldorf |  
Dres. WOLFHARD UND DORIS LEICHNITZ, Essen | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH  
UND LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | HERMANN UND MICHAELA  
MARTH, Essen | FRIEDRICH UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | FRIEDRICH  
WILHELM † UND MOCCA METZELER, Düsseldorf | Dr. MATTHIAS UND BARBARA  
MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND MÜLLER UND NICOLE  
ROLLINGER, Köln | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf |  
EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEIß-SCHMITT, Bochum | FAMILIE  
STEILMANN, Wattenscheid **Andante** Dr. ALEXANDER ANDRES UND DR. MARKUS  
KLOTZ, Bochum | Dr. HANS CHRISTOPH UND CHRISTIANE ATZPODIEN, Ratingen |  
WILHELM UND ANETTE BONSE-GEUKING, Südlohn | Prof. Dr. habil. BRUNO  
O. BRAUN, Köln | ANDREAS BROMKAMP UND DR. ELLEN TATSCH-  
BROMKAMP, Bottrop | Dr. LUDGER UND DAGMAR DOHM, Essen | WALTER UND  
HEIKE EXTRA, Schermbeck | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT,  
Dortmund | WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr. WOLFGANG UND DR.  
HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER, Essen | Dr. BERNHARD

KASPEREK UND EVELYNE BEZELA, Herten | Dr. DONATUS UND MARIE-  
HÉLÈNE KAUFMANN, Krefeld | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | Prof. Dr. NORBERT UND  
GERTRUD LAMMERT, Bochum | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen |  
JÖRN-ERIK UND SIGRID MANTZ, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Essen |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Prof. Dr. Dr. WERNER  
UND MARIA PEITSCH, Essen | ANDREAS † UND BARBARA † SCHLÜTER, Essen |  
KARL-WILHELM UND SILKE SCHRÖDER, Bochum | Dr. HANS † UND GISELA  
SINGER, Vaduz | ERICH STAAKE, Duisburg | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA  
STAUDER, Essen | ANGELA TITZRATH, Köln | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT  
ZECH, Köln | ANONYM **Lento** Dr. PATRICK UND ALEXANDRA ADENAUER, Köln |  
Dr. WULF O. AENGEVELT, Düsseldorf | Dipl.-Ing. ROLAND UND MARGITTA  
AGNE, Köln | Dr.-Ing. E.h. WILHELM † UND MARLENE BEERMANN, Bochum-  
Wattenscheid | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG, Rheda-  
Wiedenbrück | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER, Essen | Dres. ALF-  
HENRIK UND ELLEN BISCHKE, Essen | Dipl.-Wirt.-Ing. PETER H. COENEN, Hünxe |  
ANDREAS DECKER UND MARIA FISCHER, Düsseldorf | Prof. Dr. ERIC UND  
CORNELIA FRÈRE, Essen | Prof. HENRIK UND MARIANA HANSTEIN, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | PETER UND LUCIA HEESSEN, Frechen-Königsdorf |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Prof. Dr. JOHANNES N. UND BARBARA  
HOFFMANN, Essen | Prof. Dr. CLEMENS UND TINA JÄGER, Kleve | Dres. STEFAN  
UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JOACHIM KLOSTERKÖTTER UND  
DR. URSULA HARTMANN-KLOSTERKÖTTER, Köln | KLAUS WALTER  
UND SUSANNE KNITTEL, Wuppertal | ERICH KOMETZ UND MARITA  
JANDUDA, Duisburg | JOHANN HEINRICH UND MONIKA KOMPERNAß,  
Bochum-Wattenscheid | CONSTANZE KRIEGER, Düsseldorf | Dr. HOLGER  
MATZDORF UND GABRIELE ECKEY, Herne | JAN-PETER UND NICOLA  
NISSEN, Osnabrück | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
Dr. ALMUT PFLÜGER UND GOTTFRIED HAUBENBERGER, München |  
GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | Prof. Dr.-Ing. PETER UND  
HILDEGUND RIßLER, Essen | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken |  
Dr. SIEGHART UND RENATE SCHEITER, Düsseldorf | Prof. Dr. CHRISTOPH M.  
SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | Dr. JÜRGEN W.  
UND HEIDI STADELHOFER, Köln | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover |  
Dr. NORBERT UND ESKE VERWEYEN, Essen | ROLF UND MICHAELA  
WEIDMANN, Essen | WERNERT-PUMPEN GMBH, Mülheim an der Ruhr |  
ANONYM

## Gründerkreis

Dr. PATRICK ADENAUER UND PAUL BAUWENS-ADENAUER, Köln |  
Dres. KLAUS UND DIANA ALTFELD, Bochum | Dr.-Ing. E.H. WILHELM † UND  
MARLENE BEERMANN, Bochum-Wattenscheid | JOHANNA VON BENNIGSEN-  
FOERDER, Düsseldorf | SD MAXIMILIAN FÜRST ZU BENTHEIM-TECKLENBURG,  
Rheda-Wiedenbrück | ROLAND BERGER, Hamburg, STRATEGY CONSULTANTS  
GMBH | Dr. BURCKHARD UND SIGRID BERGMANN, Hattingen | Dr. WULF H.  
BERNOTAT † UND CONSTANZE KRIEGER, Essen | HANS-JÜRGEN BEST UND  
MARGARETE MEYER, Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND JEANNE † BETZLER,  
Essen | DETLEF BIERBAUM, Köln | Dr. ROLF UND SYLVIA BIERHOFF, Essen |  
Dr. LEONHARD BIRNBAUM UND BÄRBEL WERMERSSEN-BIRNBAUM, Meerbusch |  
Dr. JENS JÜRGEN BÖCKEL UND BIRTHE BÖCKEL-STÖDTER, Düsseldorf |  
Prof. Dr. HARRO UND LAURA BODE, Essen | WILHELM UND ANETTE  
BONSE-GEUKING, Südlohn | Dr. CLEMENS UND GERHILD BÖRSIG,  
Frankfurt am Main | Prof. Dr. HABIL. BRUNO O. BRAUN, Köln | Prof. STEPHAN  
BRAUNFELS, Berlin | Prof. Dr. THOMAS † UND UTE BUDDE, Essen | Dr. HELMUT  
BURMESTER, Düsseldorf | GERT † UND RENI COLLIN, Essen | GERRIT UND  
JOHANNA COLLIN, Düsseldorf | HORST UND SILKE COLLIN, Essen |  
Dr. GERHARD UND ISOLDE CROMME, Essen | DELOITTE & TOUCHE GMBH,  
Düsseldorf | DEUTSCHE BANK AG, Frankfurt am Main | DUISBURGER HAFEN AG,  
Duisburg | Dr. KARL-GERHARD EICK, London | KLAUS UND SUSANNE FRICK,  
Essen | HEINRICH † UND CHRISTA FROMMKNECHT, Dortmund | DAVID UND  
AURELIA FURTWÄNGLER, Kettwig | Dr. HANS MICHAEL UND MONIKA GAUL,  
Düsseldorf | Dr. FRIEDHELM † UND ERIKA † GIESKE, Essen | ROLF † UND  
WILHELMINE GÖBEL, Essen | Prof. Dr.-Ing. HARTMUT UND YOUNG-JAE  
GRIEPENTROG, Mülheim an der Ruhr | DIRK UND DR. SUSANNE GRÜNEWALD,  
Bottrop | WALTER H. UND UTE HAGEMEIER, Ratingen | VERLAGSGRUPPE  
HANDELSBLATT, Düsseldorf | HANNO UND FRIEDERIKE HANIEL, Köln |  
BODO HARENBERG, Schwerte | ULRICH HARTMANN † UND INGE HARTMANN,  
Düsseldorf | HASENKAMP GMBH, Köln | ERIVAN † UND HELGA HAUB,  
Mülheim an der Ruhr | Dr. VOLKER HAUFF, Köln | Prof. Dr. WOLFGANG † UND  
DR. HILDEGARD HEIT, Essen-Kettwig | Prof. Dr. ENGELBERT UND MONIKA  
HEITKAMP, Essen | Prof. GABRIELE HENKEL †, Düsseldorf | PETER UND  
SUSANNE HENLE, Mülheim an der Ruhr | HERBERT HENNIG KUNSTSTIFTUNG  
UND INGRID MALKALNS, Essen | TRAUDL HERRHAUSEN, Bad Homburg |  
Dr. DIETER HEUSKEL, Ratingen | Dr. HEINRICH UND INGRID HIESINGER, Essen |  
Dr. MAX-PETER UND MARION HIRMER, München | JUTTA HOBBIEBRUNKEN,  
Essen | Prof. Dr. MICHAEL UND BEATE HOFFMANN-BECKING, Düsseldorf |

BODO HOMBACH, Mülheim an der Ruhr | Dr. EMIL UND FRIEDERIKE HUBER,  
Essen | ULLRICH UND BARBARA HÜPPE, Düsseldorf | THOMAS HÜSER UND  
CONSTANZE VON POSER UND GROSS-NAEDLITZ, Essen | Dr. EDGAR UND  
INGRID JANNOTT, Kaarst | PETER † UND UTA JOCHUMS, Essen | FRIEDHELM †  
UND MARIANNE KAIMER, Essen | Dr. BERNHARD KASPAREK UND EVELYNE  
BEZELA, Herten | Prof. Dr. HANS-PETER UND HELGA KEITEL, Essen |  
Dres. STEFAN UND SUSANNE KEITH, Essen | Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE  
KLUGE, Düsseldorf | MAXIMILIAN UND ANETTE KNAPPERTSBUSCH,  
Düsseldorf | Dr. KARL-ULRICH UND GABRIELE KÖHLER, Mülheim an der Ruhr |  
HILMAR KOPPER †, Frankfurt am Main | KÖTTER SERVICES, Essen | Dipl. Ing.  
KASPAR UND SYBIL KRAEMER, Köln | Dr. HEINZ † UND MARIANNE †  
KRIWET, Düsseldorf | Dr. DIETMAR UND GRITT KUHN, Essen | KÜMMERLEIN  
RECHTSANWÄLTE & NOTARE, Essen | Prof. Dr. THOMAS A. LANGE, Essen |  
Prof. Dr. ULRICH UND JOHANNA LEHNER, Düsseldorf | Dres. WOLFHARD  
UND DORIS LEICHNITZ, Essen | FRANK UND ELISABETH LENZ, Mülheim an  
der Ruhr | UWE † UND GABRIELE LINDNER, Essen | Dr. HELMUT UND  
CATHRIN LINSSEN, Issum | Dres. THOMAS UND SABINE LUDWIG, Düsseldorf |  
FAHRZEUG-WERKE LUEG AG, Bochum | Dr. ARMIN LÜNTERBUSCH UND  
LYDIA LÜNTERBUSCH-MANN, Düsseldorf | Dr.-Ing. HERBERT UND IRMGARD  
LÜTKESTRATKÖTTER, Essen | HELENE MAHNERT-LUEG, Essen | HERMANN  
UND MICHAELA MARTH, Essen | Dr. WINFRIED MATERNA, Dortmund |  
Dr. KLAUS VON UND HEINKE VON MENGES, Mülheim an der Ruhr | FRIEDRICH  
UND CHARLOTTE MERZ, Arnsberg | Prof. Dr. ULRICH † UND MAIKE  
MIDDELMANN, Bochum | Dr. E.H. ACHIM UND BEATE MIDDELSCHULTE, Essen |  
Dr. MATTHIAS UND BARBARA MITSCHERLICH, Horw | Prof. Dr. HANNS-FERDINAND  
MÜLLER UND NICOLE ROLLINGER, Köln | MC BAUCHEMIE MÜLLER GMBH,  
Essen | Prof. HELMUT MÜLLER-BRÜHL †, Brühl | KARLHEINZ UND DAGMAR  
NELLESEN, Essen | LARS UND MANUELA NICKEL, Mülheim an der Ruhr |  
Dr. PETER UND SUSANNE NOÉ, Essen-Kettwig | Dres. JENS UND JUTTA  
ODEWALD, Refrath | Prof. FRANZ XAVER UND FRANZISKA OHNESORG, Köln |  
JÜRG OLEAS, Meerbusch | BANKHAUS SAL. OPPENHEIM JR. & CIE, Köln |  
Dr. HENNING UND MARIT OSTHUES-ALBRECHT, Essen | Dr. JOSEF UND  
BRIGITTE PAULI-STIFTUNG, Essen | Prof. Dr. WERNER UND MARIA PEITSCH,  
Essen | GÜNTER PICHLER UND ELFI BAUMGARTNER, Wien | ALFRED UND  
CLÄRE POTT-STIFTUNG, Essen | Dres. HENNER PUPPEL UND KARIN  
BERNINGER-WEBER †, Essen | HENNER M. UND VANESSA PUPPEL, Essen |  
ROBERT UND IRMGARD RADEMACHER, Köln | Dr. BERNHARD UND CLAUDIA  
REUTERSBERG, Düsseldorf | RHEIN-RUHR COLLIN KG, Duisburg | Prof. Dr. Ing.  
PETER UND HILDEGUND RISSLER, Essen | Dr. HERGARD ROHWEDDER †,

Düsseldorf | Dr. SIEGHARDT UND GISELA ROMETSCH, Düsseldorf | Dr. JÜRGEN UND JUTTA RUPP, Dinslaken | THOMAS SAUTER, Düsseldorf | Dr. Dr. H.C. KONRAD A. SCHILLING †, Duisburg | Dr. JOCHEN UND ANITA SCHMIDT, Essen | Prof. Dr. CHRISTOPH M. SCHMIDT UND FELICITAS BUNDSCHUH-SCHMIDT, Essen | EBERHARD SCHMITT UND MARIANNE WEISS-SCHMITT, Bochum | Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ, Mönchengladbach | HUBERTUS SCHMOLDT, Soltau | Dr. STEPHAN SCHOLTISSEK, München | Dr. JÜRGEN UND JANE SCHRÖDER, Düsseldorf | REINHOLD UND MARGRET SCHULTE, Dortmund | Prof. Dr.-Ing. EKKEHARD UND ALMUT SCHULZ, Krefeld | FAMILIE SCHULZ-ISENBECK, Erkrath | Prof. Dr. BURKHARD SCHWENKER, Hamburg | SIEMENS AG, München | Dr. HANS † UND GISELA SINGER, Vaduz | OTTO UND KATH SOLLBÖHMER, Essen | Dr. JÜRGEN W. UND HEIDI STADELHOFFER, Köln | Dr. CLAUDIUS UND KRISTA STAUDER, Essen | FAMILIE STEILMANN, Wattenscheid | CHRISTA THOBEN, Bochum | Dr. TILMAN THOMAS, Essen | ADELHEID THONET † UND HEINRICH SCHWARZ †, Düsseldorf | Dr. ALFONS † UND MARIE-THERESE † TITZRATH, Köln | BERND TÖNJES UND ULRIKE FLOTT-TÖNJES †, Marl | TRIMET ALUMINIUM AG, Essen | LEOPOLD TRÖBINGER, Düsseldorf | Prof. Dr. KLAUS UND GABRIELE TRÜTZSCHLER, Essen | Prof. GÜNTHER UND CHRISTINE UECKER, Düsseldorf | MICHAEL VASSILIADIS, Hannover | Dr. HANS-GEORG UND GABRIELE VATER, Essen | URSULA UND PROF. DR.-ING. DIETER H. VOGEL-STIFTUNG, Essen | VOLKE2.0 RECHTSANWÄLTE UND FACHANWÄLTE, Lünen | AXEL UND JUTTA VOLLMANN, Sprockhövel | Dres. JÜRGEN UND HANNA VON SCHAUMANN-WERDER, Düsseldorf | Dr. ALEXANDER UND GUDRUN VON TIPPELSKIRCH, Meerbusch | ULRICH UND RUTH WEBER, Krefeld | SANDY UND JOAN WEILL, New York | Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS, Düsseldorf | JAMES D. † UND ELAINE † WOLFENSOHN, New York | WINNIE WOLFF VON AMERONGEN †, Wien | JÖRG UND CHRISTA ZÄHRES, Mülheim an der Ruhr | Dres. JÜRGEN UND ANNELOTT ZECH, Köln

Wir danken unseren Mitgliedern des Gründerkreises und des Silver Circle für ihr großartiges philanthropisches Engagement zugunsten des Klavier-Festivals Ruhr. Durch ihre großzügigen Zuwendungen haben sie in den Jahren 2011 bis 2017 die von unserer Gründungstifterin, der NATIONAL-BANK AG, gelegten finanziellen Ressourcen der Stiftung Klavier-Festival Ruhr nachhaltig gestärkt und so den Erfolg des Festivals und seines Education-Programms auf entscheidende Weise ermöglicht. Wir alle freuen uns über dieses gelungene Gemeinschaftswerk unseres vollständig privat finanzierten Festivals!

## Stiftungsrat der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Aufsichtsrat der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. Dr. THOMAS A. LANGE  
Vorsitzender

Dr.-Ing. HERBERT LÜTKESTRATKÖTTER  
Stellvertretender Vorsitzender

GERRIT COLLIN

Prof. Dr. HANS-PETER KEITEL

Prof. Dr. JÜRGEN KLUGE  
DIRK OPALKA  
Vorsitzender des Vereins der Freunde und Förderer des Klavier-Festival Ruhr e.V.

Dr. ANDREAS MAURER  
Co-Moderator des Initiativkreis Ruhr

BERND TÖNJES  
Schirmherr des Klavier-Festivals Ruhr 2022

## Vorstand der Stiftung Klavier-Festival Ruhr und Geschäftsführer der Klavier-Festival Ruhr Sponsoring und Service GmbH

Prof. FRANZ XAVER OHNESORG  
Intendant des Klavier-Festivals Ruhr

## Kuratorium der Stiftung Klavier-Festival Ruhr

Dr. ROLF MARTIN SCHMITZ  
Vorsitzender

PETER HENLE

TRAUDL HERRHAUSEN

MARIANNE KAIMER

HELENE MAHNERT-LUEG

CHRISTA THOBEN

JUTTA VOLLMANN

SUSAN WEISS

**Gründungstifterin** NATIONAL-BANK AG

**Hauptförderer 2022** RAG-STIFTUNG

## Festival-Mäzene

HELENE MAHNERT-LUEG (2012)

PETER UND DR. SUSANNE HENLE (2013)

MARIANNE KAIMER (2014)

JUTTA VOLLMANN (2015)

Dr. HEINRICH UND SUSAN WEISS (2016)

Prof. Dr. JÜRGEN UND GABRIELE KLUGE (2017)

Prof. Dr.-Ing. DIETER H. UND DR. ANGELIKA VOGEL (2018)

Dr. WINFRIED UND HELGA MATERNA (2019)

EBERHARD ROBKE UND  
WALTRAUD ROBKE-VAN GERFSHEIM (2020)

Dr. ROLF MARTIN UND BRIGITTE SCHMITZ (2021)

Prof. Dr.-Ing. HARTMUT GRIEPENTROG UND YOUNG-JAE LEE (2022)

## INITIATIVKREIS RUHR – STARKE GEMEINSCHAFT

In der Gemeinschaft lässt sich mehr bewegen. Dieser Gedanke ist die Triebfeder des Initiativkreises Ruhr – seit mittlerweile mehr als 30 Jahren.

Mehr als 70 Partnerunternehmen bilden eines der stärksten regionalen Wirtschaftsverbände Deutschlands. Der Initiativkreis Ruhr ist ein Motor des Wandels. Seine Mitglieder verbindet das Ziel, die Entwicklung des Ruhrgebiets voranzutreiben und seine Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit nachhaltig zu stärken. Wesentliche Handlungsfelder sind Energie, Logistik, Bildung und Kultur. Aus diesem Antrieb heraus entstanden Leitprojekte mit Strahlkraft. Innovation-City Ruhr und das Klavier-Festival Ruhr sind nur zwei Beispiele. Der Initiativkreis Ruhr beseitigt Hemmnisse und baut Brücken – nicht nur innerhalb des Ruhrgebiets, sondern auch zwischen den Regionen.

## DIE UNTERNEHMEN DES INITIATIVKREISES RUHR



Accenture · Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung · A.T. Kearney · BANK IM BISTUM ESSEN · BDO · Bistum Essen · Borussia Dortmund · Boston Consulting Group · BP Europa · Brauerei C. & A. Veltins · Contilia · Covestro · Deloitte · Deutsche Bahn · Deutsche Bank · Duisburger Hafen · E.ON · Emschergerossenschaft und Lippeverband · Ernst & Young · Evangelische Kirche von Westfalen · Evonik Industries · Fahrzeug-Werke LUEG · FAKT.AG · FC Schalke 04 · Franz Haniel & Cie. · FUNKE MEDIENGRUPPE · GELSENWASSER · Georgsmarienhütte Holding · Grillo-Werke · Hagedorn Unternehmensgruppe · Handelsblatt Media Group · Helaba · HELLWEG Die Profi-Baumärkte · HOCHTIEF · ifm electronic · IG BCE · ista International · Katholisches Klinikum Bochum · KÖTTER Services · KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Kümmerlein · LEG · Materna · MC-Bauchemie · Messe Essen · NATIONAL-BANK · NRW.BANK · PricewaterhouseCoopers · RAG Aktiengesellschaft · RAG-Stiftung · RHEIN-RUHR COLLIN · Ruhr Nachrichten · Ruhr-Universität Bochum · Ruhrverband · RWE · Siemens · SIGNAL IDUNA · SMS group · START NRW · STEAG · Stiftung Zollverein · thyssenkrupp · TRIMET Aluminium · TU Dortmund · TÜV NORD · Universität Duisburg-Essen · Universitätsklinikum Essen · Vaillant · VIVAWEST Wohnen · Vonovia · WESTDEUTSCHE LOTTERIE · Westfalenhallen Dortmund · Westfälische Hochschule · WILO

(Stand: Juni 2022)

**Veranstalter:** Stiftung Klavier-Festival Ruhr

**Vorsitzender des Stiftungsrates:** Prof. Dr. Thomas A. Lange

**Vorstand der Stiftung und Intendant:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

**Herausgeber:** Klavier-Festival Ruhr Sponsoring & Service GmbH

**V.i.S.d.P.:** Prof. Franz Xaver Ohnesorg

Alfred-Herrhausen-Haus

Brunnenstraße 8 | 45128 Essen

Telefon +49 (0)201-89 66 80

info@klavierfestival.de | www.klavierfestival.de

# Kalender 2022

**Montag | 20. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
**Yefim Bronfman**

**Dienstag | 21. Juni 2022 | 18 Uhr | ohne Pause**  
Duisburg | Landschaftspark Nord | Gebläsehalle  
Musikalische Geschichten –  
Präsentation des schulübergreifenden  
Education-Projekts  
**Schülerinnen und Schüler aus Duisburg-  
Marxloh** (Tanz, Musik und Bühnenbild)  
**Lorenzo Souless** (Klavier)

**Mittwoch | 22. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
**Jan Lisiecki**  
**Chamber Orchestra of Europe**  
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 1-3

**Donnerstag | 23. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Dortmund | Konzerthaus  
**Jan Lisiecki**  
**Chamber Orchestra of Europe**  
Beethoven: Klavierkonzerte Nr. 4 & 5

**Freitag | 24. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Alexandra Dovgan**

**Samstag | 25. Juni 2022 | 18 Uhr**  
Essen | UNESCO-Welterbe Zollverein – Salzlager  
**„ExtraSchicht“ – KlavierMarathon**

**Samstag | 25. Juni 2022 | 19 Uhr**  
Hattingen | LWL-Industriemuseum Henrichshütte  
**„ExtraSchicht“ – JazzLine**  
**Henning Neidhardt Trio**

**Montag | 27. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Wuppertal | Historische Stadthalle | Großer Saal  
**Evgeny Kissin**

**Dienstag | 28. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
JazzLine  
**Chucho Valdés & Paquito D´Rivera**  
**Reunion Sextet**  
**Chucho Valdés**  
**Paquito D´Rivera** (Saxophon)  
**Diego Urcola** (Trompete)  
**Dafnis Prieto** (Drums)  
**Armando Gola** (Bass)  
**Roberto Vizcaino Jr.** (Congas)

**Mittwoch | 29. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Die Besten der Besten**  
**Bruce Liu**  
1. Preis XVIII. International Chopin Piano  
Competition

**Donnerstag | 30. Juni 2022 | 20 Uhr**  
Gevelsberg | Zentrum für Kirche und Kultur  
**Olga Scheps**

**Freitag | 1. Juli 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
**Evgeny Kissin**  
**Sir Andrés Schiff**

**Samstag | 2. Juli 2022 | 20 Uhr**  
Mülheim | Stadthalle  
**Olli Mustonen**

**Sonntag | 3. Juli 2022 | 18 Uhr**  
Bochum | Anneliese Brost Musikforum Ruhr  
**Lucas und Arthur Jussen**

**Montag | 4. Juli 2022 | 20 Uhr**  
Schwelm | LEO-Theaterim Ibach-Haus  
**Ronald Brautigam** (Hammerflügel)

**Dienstag | 5. Juli 2022 | 20 Uhr**  
Essen | Philharmonie | Alfred Krupp Saal  
JazzLine  
**Hiromi**

**Mittwoch | 6. Juli 2022 | 20 Uhr**  
Düsseldorf | Kunstpalast | Robert-Schumann-Saal  
**Arcadi Volodos**

Ihr Lieblings-Konzert ist bereits ausverkauft?  
Tragen Sie sich bitte unter  
[www.klavierfestival.de/warteliste](http://www.klavierfestival.de/warteliste) ein!  
Falls sich eine Chance auf Karten ergibt, kontaktieren wir Sie!

# Klavier-Festival Ruhr 2022

in der Philharmonie Essen



## Evgeny Kissin Sir András Schiff

Wolfgang Amadeus Mozart Sonate in D-Dur KV 448

Robert Schumann

Andante und Variationen in B-Dur op. 46

Antonín Dvořák Slawische Tänze

Bedřich Smetana Vltava (Die Moldau)

### Fr. 1. Juli 2022, 20 Uhr

Preise € 115 | 95 | 75 | 55 | 35

**Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets!**

Hotline 0201 89 66 866 | [www.klavierfestival.de](http://www.klavierfestival.de)



Das kulturelle Leitprojekt des

Initiativkreis  
**Ruhr**



Hauptförderer  
2022

RAGSTIFTUNG